

Wie und wann dokumentiert ihr Leistungsbeobachtungen?

Beitrag von „Arabella“ vom 22. Juli 2012 00:20

die wochenziele werden mit den kindern festgelegt, eigentlich freitags oder montags. manche arbeiten mehrere wochen in einem bereich, andere sind nach drei tagen fertig und dann wird ein neues festgelegt. nach dem "arbeiten" wird "abgehakt", also gezeigt und besprochen/korrigiert. wer abgehakt hat ist für den tag fertig und kann rausgehen, in den krea, bewegungsraum oder den forscherraum. die kinder entscheiden selbst, wann sie arbeiten. manche fangen direkt morgens an, andere erst nach dem zweiten frühstück. manche arbeiten auch richtig lange und haben dann für den nächsten tag schon "vorgearbeitet". da schreiben wir dann arbeitsfrei rein. manche arbeiten aber auch dann weiter, andere genießen ihren tag "pause", z.b. vier stunden auf dem fußballfeld. so geht es uns erwachsenen ja auch. mal sind wir im flow und kriegen ganz viel geschafft, und dann gibts phasen, da legt man sich lieber mit nem buch aufs sofa.

wir lehrer rotieren durch die räume, 1 Woche hier, eine Woche da, so kriegt jeder jeden mit und die kinder sind nicht nur auf einen ansprechpartner angewiesen. manchmal denke ich aber auch, dass man so schlecht ne tiefere beziehung zu einzelnen kindern aufbauen kann und die beziehungen zu unverbindlich sind. perfekt finde ich das konzept der freien schule leipzig (mein großes bildungsvorbild), die die stufen 1-3 in stammgruppen hat, geleitet von zwei lehrern, die kinder können sich trotzdem frei bewegen, aber haben eben die möglichkeit zu rückzug und bindung. die stufen 4 -10 wählen sich ihren vertrauenslehrer/mentor, mit dem sie ihren weg planen.